



Informationen aus dem Gemeinderat

Weihnachtsgruss 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Heute in einer Woche ist Weihnachten. Schon mehrere Wochen lang können wir die Vorboten der bevorstehenden Feiertage erkennen. Üppige Auslagen in vielen Detailhandelsgeschäften sind Ausdruck vom Wohlstand in unserem Lande. In den Briefkästen finden wir schon seit Wochen Werbesachen mit Geschenkideen. Der Kommerz ist allgegenwärtig und lässt uns gerne vergessen, dass viele Menschen nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sie sind auf der Flucht, leiden unter kriegesischen Auseinandersetzungen oder haben aus anderen Gründen keine Zukunftsperspektiven. Auch in unserem Land gibt es Menschen, die «nicht auf Rosen gebettet sind», wie der Volksmund zu sagen pflegt. Gerade diese Tage sind eine gute Möglichkeit, sich mit dem Gedanken für eine Spende zu befassen. Ich gebe Ihnen an dieser Stelle keine diesbezügliche Empfehlung ab. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zu einer Spende für Hilfe und Unterstützung im In- oder Ausland. Wir können

die grossen Probleme der Welt damit zwar nicht lösen. Wir können aber da und dort eine kleinere oder grössere Freude bereiten. Ich wünsche Ihnen von Herzen ein freudvolles Fest und besinnliche Tage. Es ist mir ein besonderes Anliegen, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auch alle kranken und sich einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich zu grüssen. Ich wünsche ihnen, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und zuversichtlich in das neue Jahr 2019 gehen können.

Gerne nutze ich den bevorstehenden Jahreswechsel als Gelegenheit, allen Mitmenschen herzlich zu danken, die sich in irgendeiner Weise für unsere Gemeinde engagieren oder einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leisten. 2018 war für unsere Gemeinde insgesamt ein erfolgreiches Jahr. Wir haben wichtige Meilensteine in der Entwicklung unserer Dörfer erreicht. So konnte mit dem Bau des mehr als 40 Jahre alten Vorhabens «Spange Hofen» gestartet werden.

Mit der Jurierung des Projektwettbewerb Dreifachturnhalle ist zwar noch nicht der Baubeginn erfolgt, aber ein wichtiger Zwischenschritt erreicht. In der zweiten Jahreshälfte ist die Analyse der Einwohnerzufriedenheit durchgeführt worden. Eine repräsentative Anzahl Personen haben daran teilgenommen. Ich danke allen ganz herzlich, die sich dazu Zeit nahmen und mitmachten. In dieser Ausgabe des Sirnachaktuell finden Sie die Resultate der Umfrage. Insgesamt wertet der Gemeinderat das Ergebnis als gut bis sehr gut. In einigen Punkten liegt die Zufriedenheit höher als der Benchmark. Die Umfrage hat für unsere Behörden auch Punkte aufgezeigt, in denen wir uns noch verbessern können. Der Gemeinderat ist entschlossen, dieses Verbesserungspotenzial zu nutzen und in seine Planung einfließen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen frohe Weihnachten und erholsame Feiertage. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Glück, alles Gute und gute Gesundheit. Ich schliesse mit einem Zitat von Jean de La Bruyère:

Es ist schön, den Augen dessen zu begegnen, dem man soeben etwas geschenkt hat.

Kurt Baumann, Gemeindepräsident



Zonenplanänderung «Halde-Busswil»

An seiner Sitzung vom 5. Dezember 2018 hat der Gemeinderat der durch die Firma bha ingenieure ag ausgearbeiteten Zonenplanänderung «Halde-Busswil» zugestimmt. Diese Umzonung war erforderlich, um einen rechtmässigen Kaufvertrag ausüben zu können.

Das Gebiet «Halde-Busswil» liegt im südlichen Siedlungsgebiet von Busswil. Die von der Zonenplanänderung betroffene Parzelle Nummer 3258 ist aktuell zwei Zonen zugeordnet, der

Zone «Strasse innerhalb Bauzone» und der Zone «Strasse ausserhalb Bauzone». Eigentümerin der 341 Quadratmeter grossen Strassenparzelle ist die Gemeinde Sirnach. Im Norden mündet der Flurweg in die Riedstrasse, im Süden in die «Gass». Östlich grenzt die Strassenparzelle an die Parzellen Nummern 3257 und 3501, im Westen an die Parzelle Nummer 3259. Der Eigentümer der Parzelle Nummer 3259 beabsichtigt, ein weiteres Einfamilienhaus zu realisieren. Die Erschliessung zum geplanten Neubau ist über die derzeit noch nicht asphaltierte Gemeindestrasse (Parzelle Nummer 3258) vorgesehen. Aufgrund der Situation, dass es sich bei der fraglichen Erschliessungsstrasse um eine Flurstrasse handelt beziehungsweise der Ausbaustandard für die Erschliessung der Bauparzelle ungenügend ist, erachtet es der Gemeinderat für alle Beteiligten als beste Lösung, die Strassenparzelle der ohnehin geringen Nutzung wegen aufzuheben und in die Wohnzone W2 umzuzonen beziehungsweise zu verkaufen.

Gemeinderat



Ausschnitt rechtsgültiger Zonenplan
(Planungsgebiet rote Umrandung)



Ausschnitt Zonenplanänderung

Wussten Sie schon?

- ⇒ Auch ein Umzug (Wohnungswechsel) innerhalb eines Gebäudes ist melde-/registrierungspflichtig. (Registerharmonisierungsgesetz, Art. 8)
- ⇒ Für eine Zuweisung der Gebäude-/Wohnungsdaten können die Einwohnerdienste einen Mietvertrag oder eine Bestätigung Untermiete/Eigenheim verlangen. (Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister des Kanton Thurgau, § 7 Abs. 2)
- ⇒ Wer in eine Gemeinde zuzieht, innerhalb der Gemeinde umzieht oder aus der Gemeinde wegzieht, hat dies innert 14 Tagen den Einwohnerdiensten zu melden. (Gesetz über das Einwohnerregister Kanton Thurgau, § 7 Abs. 1)

Sirnacher Ehren-Galerie

Gemeinde und Vereine Sirnach gratulieren

Céline Burlet, Flavia Zuber, Melanie und Jennifer Schmid vom Vierer-Kunstradteam des Radfahrervereins Sirnach



zum Gewinn des Vizeweltmeister-Titels an der Hallenradsport-WM im belgischen Lüttich und zum Gesamtsieg des Welt Cup 2018.



www.sirnach.ch



GEMEINDE
Sirnach

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Schalter der **Gemeindeverwaltung**, des **Zivilstandsamtes** sowie der **Regionalen Berufsbeistandsschaft des Bezirks Münchwilen (RBBM)** sind über die Festtage vom

Montag, 24. Dezember 2018 – Mittwoch, 2. Januar 2019

geschlossen. Ab **Donnerstag, 3. Januar 2019, 9.00 Uhr**, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage.

Meldungen von **Todesfällen** über die Festtage sind dem Bestattungsdienst von Vreni Brühlmann direkt mitzuteilen (Telefon 071 966 55 06).



Einladung zum Neujahrs-Apéro

**Sonntag, 6. Januar 2019, ab 10.30 Uhr,
Programmbeginn 11.00 Uhr
Mehrzweckhalle Egg, Wiezikon**

**Neujahrsansprache Kurt Baumann,
Gemeindepräsident**

Bewirtung



**Musikalische
Unterhaltung**



Informatives Referat von Christian Griess

*Eine Infoveranstaltung zu den Themen
Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung und
Heimfinanzierung stiess auf reges Interesse.*

Unter dem Titel «Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung – Wissen statt Mythen und Gerüchte! Heimfinanzierung – Wer zahlt was bei einem Heimaufenthalt im Alter?» fand im Dreitanen-Saal eine durch die Sozialen Dienste Sirnach organisierte Infoveranstaltung statt.

Kurz und verständlich

Rund 40 interessierte Personen aus der Sirnacher Bevölkerung nutzten die Gelegenheit, sich genauer über die Anspruchsvoraussetzungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung zu informieren respektive zu erfahren, wer sich an den Kosten für einen Heimaufenthalt beteiligt. Nach einer kurzen Begrüssung durch Gemeinderätin Yvonne Koller, Ressortvorsteherin Gesundheit, vermochte Christian Griess von der Pro Senectute Thurgau

mit seinem Referat den Teilnehmenden die wichtigsten Punkte zu diesen Themen kurz und verständlich zu vermitteln.

Weitere Vorträge

Yvonne Koller dankte im Namen der Sozialen Dienste dem Referenten Christian Griess und wies darauf hin, dass nächstes Jahr im November wieder ein Vortrag im Bereich Alter durchgeführt wird. Die Sozialen Dienste nehmen gerne Themenvorschläge für diesen Anlass entgegen. Zudem wird im Frühjahr 2019 ein Vortrag im Bereich Gesundheit angeboten. Die Kurzpräsentation zur Infoveranstaltung steht Interessierten auf der Website der Gemeinde Sirnach unter der Rubrik «Aktuelles» zur Verfügung.

Soziale Dienste



Weihnachtlicher Glanz erstrahlt in der Gemeinde

Auf dem Vorplatz des Gemeindehauses Sirnach sowie in Busswil, Wiezikon und Horben erstrahlen jedes Jahr in der Adventszeit Weihnachtsbäume. Diesen Glanz in der Gemeinde ermöglichen die Spender dieser Weihnachtsbäume. Dieses Jahr bedanken wir uns ganz herzlich bei Anna & Robert Radoia, Wallenwil, sowie bei der Bürgergemeinde Sirnach. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine ruhige Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten.

Gemeindeverwaltung Sirnach

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung zur Urnenabstimmung «Alte Migros»

**Dienstag, 22. Januar 2019, 19.30 Uhr
in der Aula der Schulanlage Grünau, Sirnach**



Informationen zum Thema:

Abstimmung Umbau und Umnutzung «Alte Migros»

Über den geplanten Umbau und die Umnutzung werden Sie aus erster Hand zur bevorstehenden Urnenabstimmung informiert.

Vor der offiziellen Informationsveranstaltung sind Sie ab 19.00 Uhr eingeladen, die aktuelle Bibliothek im Schulhaus Grünau zu besichtigen.

Der Gemeinderat

Ablesung der Strom- und Wasserzähler



Die Ableserinnen und Ableser werden ab Ende Dezember 2018 bis Ende Januar 2019 im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG die Strom- und Wasserzähler ablesen. Die Ermittlung der Zählerstände ist Voraussetzung für die Erstellung der Jahresabrechnung. Wir bitten unsere Kunden, die Zählerstandorte zugänglich zu halten. Leider kommt es immer wieder vor, dass Ableserinnen und Ableser von frei laufenden Hunden bedroht wer-

den. Wir bitten die Hundehalter deshalb dringend, ihre Hunde beim Eintreffen der Ableserinnen und Ableser an die Leine zu nehmen oder sie im Haus zu halten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Kundendienst unter Telefon 071 969 44 88 gerne zur Verfügung. Wir bitten unsere Kunden um Verständnis und danken für die Mithilfe.

EW Sirnach AG

SBB-Tageskarten Gemeinde

Damit Sie auch während den Festtagen nicht auf die beliebten Tageskarten Gemeinde verzichten müssen, beachten Sie bitte, dass unsere Büros

**vom Freitag, 21. Dezember 2018 16.00 Uhr
bis Donnerstag, 3. Januar 2019 09.00 Uhr**

geschlossen bleiben. Wir bitten Sie deshalb, die Tageskarten Gemeinde

bis Freitag, 21. Dezember 2018 16.00 Uhr

zu bestellen und abzuholen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Einwohnerdienste



Öffnungszeiten über die Festtage



Das Büro und der Betrieb der EW Sirnach AG bleiben über die Festtage vom 22. Dezember 2018 bis zum 6. Januar 2019 geschlossen. Im Notfall ist unser 24-Stunden-Pikettdienst unter der Telefonnummer 071 969 44 70

rund um die Uhr erreichbar. Das Team der EW Sirnach AG wünscht Ihnen und Ihrer Familie frohe und besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

EW Sirnach AG

mäder ag
kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Specker
S C H R E I N E R E I

Schreinerei Specker GmbH
Weinfelderstrasse 3A - 9542 Münchwil
071 966 16 46 - 079 637 84 72
info@schreinerei-specker.ch
www.schreinerei-specker.ch



Einwohnerbefragung der Gemeinde Sirnach 2018 – Erste Ergebnisse und weitere Vorgehensschritte

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinde Sirnach führte im September 2018 in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St.Gallen zum ersten Mal eine umfangreiche Einwohnerbefragung durch. Im Rahmen dieser Erhebung wurden insgesamt 950 Einwohnerinnen und Einwohner befragt, wie sie die Dienstleistungen der Gemeindeinstellen sowie das Wohnen und Leben in der Gemeinde beurteilen. Der Fragebogen wurde von 359 Personen beantwortet, was einer Rücklaufquote von 37.8% entspricht. Bei der Ermittlung der Stichprobe wurde auf eine Gleichverteilung der Merkmale Geschlecht und Alter sowie eine dem realen Verhältnis entsprechenden Verteilung der Dörfer geachtet. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle ganz herzlich für das aktive Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner!

Hintergründe zur Umfrage

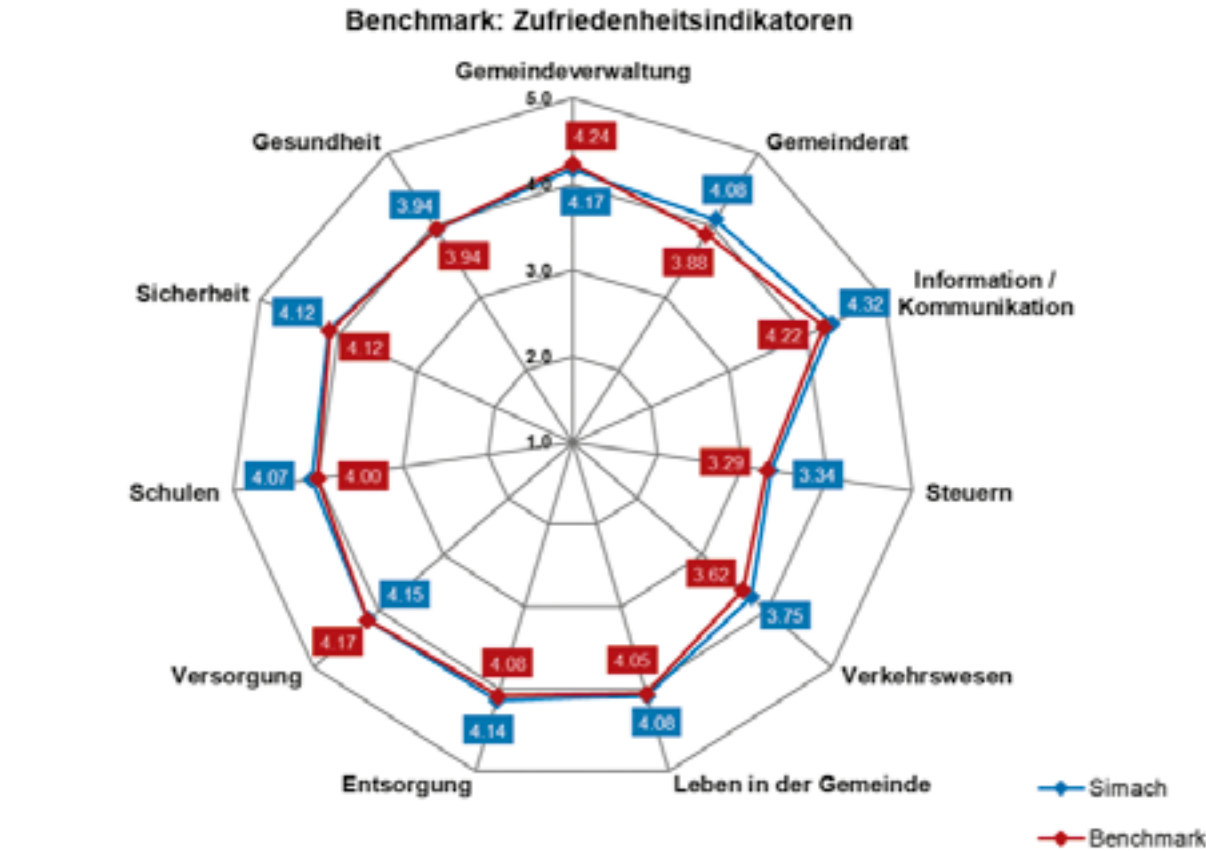
Die Einwohnerinnen und Einwohner erwarten von der Gemeinde eine kundenorientierte Ausrichtung der Leistungserbringung. Einerseits nehmen sie Dienstleistungen der Gemeinde in Anspruch, andererseits finanzieren sie deren Tätigkeiten. Das Ziel dieser Umfrage bestand darin, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfassen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung möchten sich nicht auf eine intuitive Einschätzung der Einwohnerzufriedenheit abstützen, sondern auf eine systematische Erhebung. Mit dem gewählten Vorgehen soll erreicht werden, dass die erkannten Bedürfnisse noch stärker ins Zentrum der Arbeit rücken. Als Konsequenz sollen eine verbesserte Einwohnerausrichtung und langfristig ein erhöhter Zufriedenheitsgrad in den abgefragten Themenbereichen resultieren.

Übersicht der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Umfrage liegen dem Gemeinderat mittlerweile in einem umfassenden Schlussbericht vor. Im Rahmen der Befragung wurde bei den einzelnen Themen ermittelt, wie zufrieden die Befragten sind (Dimension Erfüllungsgrad) und wie wichtig ihnen die genannten Aspekte sind (Dimension Wichtigkeit). Die Resultate wurden sowohl gemeindespezifisch für Sirnach als auch im Vergleich zu anderen Gemeinden ausgewertet. Des Weiteren wurden auch qualitative Fragen gestellt,

Durchschnittswerte der Themengebiete hinsichtlich Erfüllungsgrad (max. 5 Punkte):

Rang	Erfüllungsgrad	Abgefragter Themenblock
1	4.29	Information / Kommunikation
2	4.20	Gemeindeverwaltung
3	4.12	Entsorgung
4	4.09	Sicherheit
5	4.08	Versorgung
6	4.07	Schulen
7	4.06	Gemeinderat
8	4.00	Leben in der Gemeinde
9	3.94	Gesundheit
10	3.87	Verkehrswesen
11	3.37	Steuern



Darstellung: Benchmark Einwohnerbefragung (Erfüllungsgrad)

welche den Befragten die Möglichkeit boten, eigene Anmerkungen anzubringen. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich folgende Resultate festhalten:

■ Insgesamt sind die Einwohnerinnen und Einwohner mit der Gemeinde Sirnach zufrieden. Sie wohnen gerne in der Gemeinde, fühlen sich sicher und schätzen die Gemeindedienstleistungen. Ein Grossteil der abgefragten Themenbereiche weist im Durchschnitt einen Zufriedenheitswert von über 4 Punkten auf (auf einer Skala von 1 bis 5), was einem guten Resultat entspricht. Am besten schnitten die Themen Information/Kommunikation, Gemeindeverwaltung sowie Entsorgung ab. Eine professionelle Kommunikationspolitik spielt im Zeitalter der Digitalisierung für Gemeinden eine immer wichtigere Rolle. Es ist daher erfreulich festzustellen, dass die bestehenden Informationsmittel (z.B. das Mitteilungsblatt) sowie die Aktualität der Homepage auf positive Resonanz gestossen sind. In Bezug auf die Gemeindeverwaltung wird vor allem die Freundlichkeit der Mitarbeitenden geschätzt, welche mit einem Mittelwert von 4.40 einen hohen Zufriedenheitswert darstellt. Die offenen Kommentare zeigten jedoch auch auf, dass die Freundlichkeit je nach Abteilung variiert. Im Bereich der Entsorgung

erzielte die Gemeinde hohe Zufriedenheitswerte in Bezug auf die Information über Entsorgungsmöglichkeiten (4.44) sowie die Sauberkeit der Sammelstellen (4.26). Nebst den positiven Resultaten im Bereich Entsorgung sehen die Befragten diesbezüglich auch Optimierungsansätze. So wurde z.B. gewünscht, dass die Grünabfuhr in der Herbstzeit verlängert werden sollte. Den Top-Zufriedenheitswert der gesamten Umfrage erhielt die Feuerwehr (4.76), mit welcher die Befragten überaus zufrieden sind.



In der Befragung schnitt die Feuerwehr sehr gut ab.

■ In Hinblick auf mögliche Verbesserungspotenziale liegen die Themenbereiche Steuern, Verkehrswesen sowie Gesundheit auf den vordersten Rängen. Beim Themenblock Steuern wurde vor allem die Steuerbelastung im Verhältnis zum Leistungsangebot bemängelt. Diese weist sowohl den geringsten Zufriedenheitswert in der Einwohnerbefragung aus (Mittelwert 3.30) sowie gleichzeitig die grösste Differenz zwischen dem Erfüllungsgrad und der Wichtigkeit (Erwartung). Im Vergleich mit anderen Gemeinden zeigte sich jedoch auch, dass sich dieser tiefe Zufriedenheitswert nicht wesentlich zu den Resultaten anderer Gemeinden unterscheidet (Mittelwert 3.33). Dennoch gilt es, diesen Punkt bei der Massnahmenentwicklung zu beachten. Im Themenfeld Verkehrswesen wiesen die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung (3.60) sowie das Angebot an öffentlichen Parkplätzen inkl. Anschluss zum öffentlichen Verkehr (3.65) die geringsten Zufriedenheitswerte aus. Insbesondere in Bezug

auf die Verkehrssituation in Sirnach erhielten die Verantwortlichen viele konkrete Hinweise, welche zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen können. Positiv ist in diesem Zusammenhang die Erkenntnis, dass der Themenblock Verkehr trotz der zahlreichen Verbesserungspotenziale im Vergleich zu anderen Gemeinden gut abschneidet. In Bezug auf das Thema Gesundheit sehen die Befragten Optimierungsmöglichkeiten hinsichtlich der aktiven Gesundheitsprävention durch die Gemeinde, zum Beispiel durch Gesundheitsvorträge oder ähnliche Gefässe (Mittelwert 3.44). Der Gemeinderat dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern in Bezug auf mögliche Verbesserungsmassnahmen ganz herzlich für die vielen offenen Kommentare und wertvollen Hinweise, welche in die Erarbeitung der Massnahmenpakete einfließen werden.

Vergleich mit anderen Gemeinden

Zusätzlich zur Auswertung der Einzelergebnisse in der Gemeinde Sirnach konnten je nach Fragestellung auch Vergleiche zu anderen Gemeinden vorgenommen werden, die bereits eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse mit der Fachhochschule St. Gallen durchgeführt haben. Dadurch konnten je nach Frage bis zu 45 Vergleichswerte mit anderen Gemeinden zu Rate gezogen werden. Der Zugriff auf diese Vergleichszahlen verhilft der Gemeinde zu einer besseren Orientierung bzw. Einordnung der einzelnen Bewertungen. Die nachstehenden Ausführungen veranschaulichen, wie sich die Ergebnisse der Gemeinde Sirnach im Vergleich zu anderen Gemeinden (Benchmark) darstellen.

■ Insgesamt schnitt die Gemeinde Sirnach im Vergleich zu anderen Gemeinden in sieben Themenbereichen besser sowie in zwei Themenbereichen tiefer ab. Auf der Stufe der Einzelfragen erzielte Sirnach bei 27 Fragen bessere Werte, bei 23 Fragen tiefere Werte sowie bei zwei Fragen identische Bewertungen.

■ Im Vergleich zu anderen Gemein-

den weist Sirnach insbesondere bei folgenden Fragestellungen überdurchschnittlich hohe Zufriedenheitswerte aus: Sauberkeit/Ordentlichkeit der Entsorgungs-Sammelstellen (+0.48), Angebot an öffentlichen Parkplätzen mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel (+0.44) sowie Einbindung der Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse durch den Gemeinderat (+0.32). Im Sinne der aktiven Bürgerpartizipation freut sich der Gemeinderat sehr über dieses positive Resultat.

■ In Bezug auf Verbesserungen weist Sirnach im Vergleich zu anderen Gemeinden folgende Potenziale aus: Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz (−0.30), Gestaltung der Notfalldienste in der Gemeinde (−0.19) sowie aktive Gesundheitsprävention durch die Gemeinde (−0.18).



Hohe Zufriedenheitswerte auch in Bezug auf die Information über Entsorgungsmöglichkeiten.

Ausblick und weiteres Vorgehen

Die verschiedenen Gemeindestellen arbeiten zurzeit daran, die Ergebnisse im Detail zu analysieren, um anschliessend gezielte Arbeitspakete pro Themenbereich festzulegen. Das Ziel der Nachbearbeitung besteht darin, langfristige Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zu erkennen und proaktiv in Bezug auf die Bevölkerungsbedürfnisse zu agieren. Die Ergebnisse werden zudem als wichtige, nicht finanzielle Messgrössen für die strategische Planung und Steuerung der Gemeinde integriert (Leitbild und Legislaturziele). Die Ergebnisse sowie mögliche Massnahmen werden im Rahmen einer nächsten Strategiesitzung thematisiert und priorisiert. Anschliessend wird die Bevölkerung über die konkreten nächsten Schritte im Gemeindeblatt informiert. In Hinblick auf die Massnahmenentwicklung sind auch die Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen, sich aktiv an der Mitgestaltung des zukünftigen Gemeindelebens zu beteiligen. Insbesondere ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, die Beteiligung an den offiziellen Anlässen der Gemeinde wieder zu steigern. Zu solchen Anlässen zählt er in erster Linie die Gemeindeversammlungen. Zu verschiedenen wichtigen Themen werden zudem immer wieder Informationsanlässe veranstaltet. Solche Plattformen sind für die Behörde eine sehr geschätzte Möglichkeit, mit den Einwohnerinnen und Einwohnern im Austausch zu sein. Unsere Demokratie lebt von der Beteiligung aller. Der Gemeinderat dankt Ihnen ganz herzlich, wenn Sie sich nach Ihren Möglichkeiten aktiv einbringen und beteiligen. Solches Engagement lohnt sich sehr, denn Sirnach ist eine lebenswerte Gemeinde. Dieses Fazit lässt sich aus der Zufriedenheitsanalyse ableiten.

Schulinformationen

«Räbeliechtli, wo gosch hi?»

Der alljährlich durchgeführte Räbeliechtliumzug der sechs Sirnacher Kindergärten glänzte dieses Jahr in einer neuen Form.

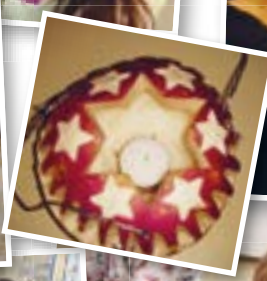
Auf dem Schulareal Grünau versammelten sich die Kinder sternförmig um eine Feuerschale und eröffneten das Lichterfest mit einer gemeinsamen, musikalischen Darbietung. Anschliessend verliessen die Gruppen strahlenförmig den Platz und machten sich mit ihren Lichtern auf den Weg zurück in ihre Kindergärten.

Besinnlicher Umzug

Warm eingepackt und voller Stolz präsentierten die Kinder während des halbstündigen Spaziergangs ihre

prächtigen, selbstgeschnitzten Räbeliechtli. Sichtlich genossen sie den sinnlichen Umzug. Bei den jeweiligen Kindergärten angekommen, nahmen die Eltern bei Kerzenlicht die singenden Kinder herzlich in Empfang. Nach gemütlichem Beisammensein und einem wärmenden Tee verabschiedeten sich alle gemeinsam von einem idyllischen Abend. Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Eltern, Grosseltern und Bekannten, die am Vortag fleissig beim Schnitzen mitgeholfen haben.

Carina Rutz,
Kindergarten Lindenstrasse



Einladung zum offenen Singen der Primarschule Grünau

Seit Jahren wird in allen Schulhäusern der Primarschule Sirnach die Tradition des gemeinsamen Advents- und Weihnachtssingens gepflegt. Am Freitag, 21. Dezember 2018, werden die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Grünau einen Schritt aus den Schulzimmern wagen und nach 2016 wieder zu einem offenen Singen in die Katholische Kirche einladen. Über 200 Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse möchten die Besucherinnen und Besucher mit ihren Liedern und musikalischen Darbietungen auf Weihnachten einstimmen. Alle sind

herzlich eingeladen, für eine Stunde der Vorweihnachtshektik zu entfliehen und mit den Schülern zusammen Weihnachtslieder zu singen oder einfach dem Kindergesang zuzuhören.

Das Singen findet am Freitag, 21. Dezember 2018, um 10.00 Uhr, in der katholischen Kirche in Sirnach statt.

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Grünau freuen sich zusammen mit ihren Lehrpersonen auf ein zahlreiches Publikum.

Klassentag der Sekundarschule in der Vadianstadt

Die Klassen 2Gb und 2Ec der Sekundarschule Sirnach verbrachten einen abwechslungsreichen und spannenden Tag in St. Gallen.

Ausgestattet mit einem Stadtplan und verschiedenen Aufträgen suchten die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. An diesem leicht verschneiten aber stimmungsvollen Morgen in der Vorweihnachtszeit erfuhren die beiden Klassen spannende Fakten zu Persönlichkeiten wie Vadian oder Gallus und zu bedeutenden Gassen, Plätzen und Gebäuden der St. Galler Altstadt.

Stiftsbibliothek und Naturmuseum

Im Anschluss an den Stadtpaziergang besuchten alle gemeinsam die



Die Klasse 2Gb in der Stiftsbibliothek St. Gallen.



Schülerinnen und Schüler der Klasse 2Ec in der Stadt St. Gallen.

Stiftsbibliothek mit ihrem eindrucksvollen Barocksaal. Bei der Führung durch diesen Raum gab es Eindrücke über die irische Buchkunst des Frühmittelalters zu erfahren, welche die kulturelle Entwicklung Europas nicht unwesentlich mitprägte. Nach einem köstlichen Pizzaschmaus verbrachten die Klassen den Nachmittag im Naturmuseum St. Gallen, welches seit der Neueröffnung im November 2016 im Neudorf zu finden ist. Die Jugendlichen erkunde-

ten die verschiedenen Ausstellungen selbstständig in Kleingruppen. Die einzelnen Aufträge und die sorgfältig aufbereiteten Stationen im Naturmuseum erlaubten es mit allen Sinnen zu forschen, zu beobachten, zu lesen und zu zeichnen. Nach einem erlebnisreichen Tag kehrten alle zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken befrachtet nach Sirnach zurück.

Lara Hungerbühler / Marco Süess,
Klassenlehrpersonen

SCHULTERMINE

Dezember 2018

21.12.	Adventssingen, Schule Egg
21.12.	Weihnachtsanlass, Sekundarschule Sirnach
21.12.	Offenes Adventssingen in der Katholischen Kirche, 1. bis 6. Klassen Schulhaus Grünau

Januar 2019

8.1.	Skitag 3./4. Primarklassen
9.1.	Informationsveranstaltung Übertritt in die Primarschule für Eltern der grossen Kindergartenkinder
11.1.	Schülervorstellung der Sirnacher Operette
21.1.–25.1.	Skilager 1./2. Sekundarklassen
21.1.–25.1.	Sonderwoche 3. Sekundarklassen
22.1.	Elternabend Sexualkundeunterricht für alle Eltern der Kinder der 6. Primarklassen
23.1.	Winterwanderung, Kindergärten Sirnach
28.1.–3.2.	Sportferien

Adventsstimmung in der Schule Sirnach

Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Weihnachtsmarkt am Freitag des ersten Dezemberwochenendes statt. Das ganze Schulteam half mit, diesen Abend zu einem unvergesslichen Ereignis zu gestalten.

Kreativ und mit viel Liebe hergestellt

Von jung bis alt strömten die Besucherinnen und Besucher in Richtung Turnhalle auf dem Schulareal Grünau. Die Erwartungen an diesen Abend waren in den Gesichtern der jungen Verkäufer zu sehen, aber auch das Publikum war sehr gespannt auf das Angebot. Hinter wunderschön geschmückten Marktständen präsentierten und verkauften Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 3. Sekundarklasse ihre liebevoll hergestellten Produkte. Sterne, glänzende Engel, Weihnachtskarten, Schlüsselanhänger aus Stoff und viele andere Geschenkartikel fanden grossen Anklang. Auch verschiedene Leckereien wie Magenbrot, Kuchen und Guetzi waren sehr beliebt und so war es nicht erstaunlich, dass schlussendlich fast alles verkauft werden konnte.

Abwechslungsreiches Programm

Für Unterhaltung sorgten zudem die drei Chorauftritte der Sekundarschule unter der Leitung von Esther Schneider. Die Sängerinnen und Sänger liessen sich vom leichten

Regen nicht aus der Ruhe bringen und gaben voller Leidenschaft mehrere bekannte Weihnachtslieder zum Besten. Die gemütlich eingerichtete Festhalle lud bei Glühwein, Kuchen und Kaffee zum Verweilen und Plaudern ein. Für die kleineren Besucher gab es ausserdem im Singsaal eine von Sekundarschülern betreute Schminkecke. Bei den Primarschülern aus der Egg konnten Lebkuchen verziert werden und mit den Religionslehrerinnen konnte man Weihnachtslaternen basteln. Die Kreativität kannte keine Grenzen und es gab viele strahlende Kindergesichter.

Glücklich trotz Armut

Ganz im Zeichen des Themas «Glückliche Kinder auch in armen Verhältnissen» stand der diesjährige Weihnachtsmarkt. Wie in den Jahren

zuvor wird die Hälfte des Erlöses an die Einrichtung «House of Grace» im Kongo gespendet. Der Verein Baraza, gegründet vom ehemaligen Sirnacher Primarlehrer Beni Brügger, finanziert mit monatlichen Zahlungen diese Einrichtung. Das Hilfswerk setzt sich für Strassenkinder sowie für Kinder in schwierigen Familienverhältnissen ein und hilft diesen, sich wieder in die Gesellschaft einzugliedern. Das Wissen, dass mit einem kleinen gespendeten Betrag ein Kind im Kongo sorgenfreier aufwachsen kann, machte den Weihnachtsmarkt zu einem speziellen und unvergesslichen Anlass. Weitere Informationen findet man unter www.baraza.ch

Nicola Dietz, Zivildienstleistender



Inselhüpfen mit Lego-Robotern

Am Samstag, 10. November, brachen zwölf Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Sirnach frühmorgens nach Rapperswil auf. Beim Roboter-Wettbewerb «RobOlympics» überzeugten sie mit Teamgeist und tollen Resultaten.

Während drei Monaten bereiteten sich die Jugendlichen in drei Teams auf den Wettbewerbstag vor. Es war viel Geduld und Kreativität gefragt, da beim Bauen und Programmieren immer wieder neue Probleme auftauchten, die es zu lösen galt. Der Aufwand hat sich gelohnt: Team «L.E.N.A.» landete am Ende des Tages auf dem 16., Team «Sirnacher» auf dem elften und Team «Tree-Bots» auf dem hervorragenden vierten Gesamtrang. Mit 38 Punkten HAT «Tree-Bots» das Podest um nur gerade drei Punkte verpasst.

Neuer Teilnehmerrekord

In der Kategorie «Lego Mindstorms» traten insgesamt über 150 Jugendliche in 36 Teams aus der ganzen Schweiz sowie aus Süddeutschland an. Das bedeutete einen neuen Teilnehmerrekord. Fast alle Teams gingen in den fünf Disziplinen «Mini-Sumo», «Linienfolger», «move it over», «RoboBall» und «Inselhüpfen» an den Start. Von ihren Disziplinen erhielten die Teams erst am Morgen des Wettkampftags Kenntnis. Ziel war es, den Roboter zuerst eine Brücke zwischen die beiden Inseln legen zu lassen. Anschliessend musste er einen Punkt auf der anderen Insel möglichst genau anfahren. Entscheidend waren die Zeit und die Restdistanz zum Zielpunkt.



Tolle Resultate der Teams «Tree-Bots», «L.E.N.A.» und «Sirnacher» mit ihren Lego-Robotern.

Doppelsieg in der Disziplin «Inselhüpfen»

In der Disziplin «RoboBall» gab es für die «Tree-Bots» einen sehr guten fünften Rang. Auf einem Spielfeld mussten möglichst viele Tischtennisbälle innerhalb von 90 Sekunden gleichmässig im linken und rechten Tor versenkt werden. Besonders herausragend war der Doppelsieg in der Disziplin «Inselhüpfen». Das Team «Sirnacher» sicherte sich den Sieg mit deutlichem Vorsprung vor den «Tree-Bots». Mit einer einfachen und sehr effektiven Strategie absolvierten die «Sirnacher» ihre drei Läufe sowohl mit der schnellsten Zeit als auch mit der kleinsten Restdistanz. Als Lohn gab es später bei der Rangverkündigung eine Urkunde und anerkennenden Applaus der anderen Teilnehmerinnen und Teil-

nehmern. Die Sieger des Wettbewerbes kamen von der login Berufsbildung AG Zürich, der Kantonsschule Wiedikon und dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs.

Andreas Gmür, Klassenlehrer

Zum 16. Mal organisierte die Hochschule für Technik in Rapperswil die «RobOlympics». Der Wettbewerb ist Teil der Nachwuchsförderung der MINT-Berufe. Er richtet sich in erster Linie an Lernende aus Berufsmittelschulen und an Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien. Bilder und Videos gibt es unter robolympics.ch und auf der Klassenseite schule-sirnach.ch/agmuer/index.html.



Schwarz und Weiss in der Winterlandschaft mit Schlittenfahrer.

Schwarz und Weiss, Licht und Schatten

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarklassen glänzten am Klassentag mit ihrer Weihnachtsdekoration der Sekundarschule – und das in schwarz und weiss.

Vorweihnächtliche Stimmung verbreitete sich bereits am Morgen, als man zum Fenster raus schaute: Ein Hauch von Schnee bedeckte die Dächer und Wiesen. Ideale Bedingungen, um sich um die Weihnachtsdekoration zu kümmern.

Weihnachtsdeko mal anders

Um acht Uhr versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1Ga, 1Ec und 1Ed in der Aula der Sekundarschule, um den Klassentag in Angriff zu nehmen. Bilder von Weihnachtsdekorationen aus New York, Paris und Zürich versetzten die Beteiligten bereits in die richtige Stimmung und alle waren hochmotiviert, der Tristesse des Eingangsbereichs der Sekundarschule ein Ende zu bereiten. Die Dekorationen von Migros, Coop und Lago Konstanz durften dabei aber

nicht als Vorlage dienen, denn das vereinbarte Motto der diesjährigen Deko lautete «Schwarz und Weiss, Licht und Schatten».

Konzentriertes Arbeiten

In Workshops wurde wie wild ausgeschnitten, geklebt, gebohrt, geschraubt und gemalt. Zwischen den konzentrierten Arbeitsphasen war das Singen und Proben von Weihnachtsliedern, welche am Weihnachtsmarkt der Schule Sirnach zum Besten gegeben wurden, eine willkommene Abwechslung. Die Stimmung unter den Jugendlichen war super. Alle gaben ihr Bestes, um der diesjährigen Adventszeit ihren Stempel aufzudrücken. Das Ergebnis zeigt: Mission exzellent erfüllt. Somit allen frohe Festtage.

Chasper Geiger, Sekundarlehrer

Bis 1990 streng geheim – heute ein Museum

Die Klassen 3 Ga und 3 Ed der Sekundarschule Sirnach besuchten das Festungsmuseum Heldsberg im Rheintal.

In einer eindrücklichen Führung wurde den Schülerinnen und Schülern das beschwerliche Leben der Festungssoldaten anschaulich näher gebracht. Die bedrohliche Lage in Europa um 1938 zwang die Schweiz ihre Grenzbefestigungen massiv zu verstärken und auszubauen. Das Artilleriewerk Heldsberg war mit einer Stollenlänge von 1000 Metern eine der grössten Befestigungsanlagen. Der personelle Sollbestand betrug 200 Mann, die eingelagerten Vorräte reichten für rund 20 Tage. Nebst vier Festungsgeschützen verfügte die Anlage über eine eigene Stromversorgung, ein Wasserreservoir, Kranken- und Operationszimmer, Büros und Werkstätten. Seit 1993 ist die Anlage dank dem Verein «Festungsmuseum Heldsberg» der Öffentlichkeit zugänglich. Der Verein sorgt für den Unterhalt und führt das Museum.



Eingangsbereich der Festung Heldsberg. Quelle: Festungsmuseum Heldsberg, festung.ch

Leben unter Tag

Nach einer kurzen Einführung über die Gründe des Festungsbaus startete die Führung. Zuerst erfuhren die Schüler wie die Planer allerlei Hürden einbauten, um es den Angreifern so schwer wie möglich zu machen, die Festung zu stürmen. Es war beispielsweise unmöglich, direkt auf eine Türe im Eingangsbereich einzuwirken, befanden sich doch am Ende der langen Gänge Maschinengewehrposten. Die-

se zu überwinden wäre wohl nicht einfach gewesen. Das Bewachen der Zugänge wurde in drei Schichten zu acht Stunden organisiert, was dem einzelnen Soldaten viel abforderte. Stundenlanges Wachen, aufmerksam bleiben, während zuhause auf dem Hof die Arbeit wartete, war eine anspruchsvolle Aufgabe. Zusätzlich machte das fehlende Sonnenlicht dem einen oder anderen stark zu schaffen.

Spaghetti statt Kartoffeln

Nach der zweistündigen Führung trafen alle in der gemütlichen Heldsbergstube ein. Im Gegensatz zu früher, als auf dem Menüplan fast jeden Tag ein Gericht mit Kartoffeln stand, wurde den Schülern Spaghetti Napoli serviert. Wie hätten sie sich wohl früher die Soldaten über diese Abwechslung in ihrem eher eintönigen Tagesablauf gefreut?

Kurt Scherrer, Klassenlehrer

Schnupper-Schwingabende

Am 10. und 17. Januar 2019 lädt der Schwingerverband Hinterthurgau von 18.30 bis 20 Uhr neue, interessierte Nachwuchsschwinger zu Schnuppertrainings ein.

Ab Januar absolvieren die Hinterthurgauer Nachwuchsschwinger jeden Donnerstagabend ihr Wintertraining im Schwingkeller der Sirnacher Grünau-Turnhalle. Um auch anderen Kindern diese tolle Sportart näher zu bringen, werden zwei Schnupper-Trainingsabende durchgeführt.

Sägemehl duftet in der Luft

Der Technische Leiter Roman Haag wird den Kindern die Sportart zeigen und sie können selbstverständlich auch erstmals Sägemehl duften schnuppern. Fürs Training reichen Sportkleider, Turnschuhe und Duschzeug, da im Sägemehl trainiert wird. Roman Haag freut sich auf viele schwinginteressierte Buben und Mädchen: «Wir freuen uns auf deinen Besuch. Nimm doch auch deine Kollegen mit, denn gemeinsam macht es noch mehr Spass!»

Oder einfach ein Training besuchen

Wer an den beiden Schnupperabenden verhindert ist und nicht dabei sein kann, kommt ganz einfach un-



Schwingen ist eine äusserst attraktive Sportart, die auch bei den Jungen immer beliebter wird.

verbindlich an einem Donnerstag im Training der Nachwuchsschwinger vorbei. Roman Haag erklärt: «Das ist überhaupt kein Problem. Du bist jederzeit herzlich willkommen. Wir trainieren jeweils von 18.30 bis 20 Uhr der Grünau.» Weitere Informationen zum Schwingerverband Hinterthurgau finden Interessierte im Internet unter www.schwingen-tg.ch. ak ■

Ein herzliches Dankeschön

Das Team der Sirnacher Gemeindebibliothek wünscht gesegnete und erholsame Festtage und dankt allen Leserinnen und Lesern herzlich für die Treue.

Wiederum darf die Bibliothek auf ein tolles und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Die hohen Ausleihzahlen bei physischen und digitalen Medien sind für das Team die beste Motivation, um weiterhin am Ball zu bleiben.

Infoveranstaltung zur neuen Bibliohek

Die grosse Frequentierung zeigt auch deutlich die Notwendigkeit einer neuen Bibliothek. Denn oft ist der Platz knapp, die Benutzer müssen sich die Sitzgelegenheiten teilen und die vielen neuen Medien lassen sich kaum mehr in den Gestellen unterbringen. Die neue Bibliothek könnte all diese Probleme auffangen. Wenn Sie sich vor der Abstimmung über das Projekt «Umbau Alte Migros» informieren möchten, bietet sich Ihnen am Dienstag, 22. Januar 2019, um 19.30 Uhr, die Gelegenheit dazu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

«Lismä und Lose»

Zum fünften Mal findet am Dienstag, 15. Januar 2019, von 14.30 bis 16 Uhr der Startschuss der gemütlichen «Lismä und Lose» Anlässe statt. Alle die gerne Geschichten hören und dazu eine Handarbeit verrichten möchten, sind herzlich willkommen. Auch oh-



ne Handarbeit können Sie bei diesem Anlass dabei sein. Das Bibliotheksteam freut sich auch über Nichtmitglieder. Weitere Daten sind der 12. Februar und der 12. März.

Erinnerung

Die Bibliothek verfügt über eine neue Dienstleistung. Ab sofort werden alle Mitglieder, von denen die Mailadresse hinterlegt ist, per Mail über die Fälligkeit ihrer Medien benachrichtigt. Dies ist keine Mahnung. Von diesem Zeitpunkt an haben Sie noch eine Woche die Möglichkeit, die fälligen Medien zurückzubringen oder zu verlängern. Verlängern können Sie Ihre Medien auch von zu Hause aus. Es lohnt sich sowieso einen Blick auf unseren neuen Bibliothekskata-

log zu werfen. Der «WebOpac», wie er im Bibliotheksjargon genannt wird, kommt im neuen Kleid daher und bietet viele neue Funktionen. So können zum Beispiel Anschaffungswünsche direkt im «WebOpac» aufgeben werden oder es besteht die Möglichkeit, im persönlichen Ausleihprotokoll nachzuschauen, welche Medien man bereits einmal ausgeliehen hat. Sollten Fragen bezüglich der Nutzung auftauchen, hilft das Team gerne weiter (Link für den Bibliothekskatalog: www.bibliothek-sirnach.info/NetBiblio/). cs ■

Öffnungszeiten über die Weihnachtsferien

Die Bibliothek bleibt vom 24. Dezember 2018 bis am 3. Januar 2019 geschlossen. Am Freitag, 4. Januar 2019, von 15 bis 18 Uhr und am Samstag, 5. Januar 2019, von 9 bis 12 Uhr sind wir wieder für Sie da.

Achtung:

Um die Digitale Bibliothek ab dem 1. Januar 2019 nutzen zu können, muss der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2019 von 30 Franken einbezahlt sein.

GEMEINDE
Sirnach

Behördenwahlen der Gemeinde Sirnach
vom 10. Februar 2019

Wahlpodium mit allen Kandidatinnen und Kandidaten

Samstag, 19. Januar 2019, um 10.00 Uhr
Kleiner Saal (UG) Dreitannen Sirnach

Alle Stimmberechtigten sind herzlich dazu eingeladen, unsere zukünftigen Behördenmitglieder näher kennen zu lernen.

Interpartei Sirnach



Einladung zur Schnupperprobe der m^sirnach

Spielst Du ein Blasinstrument, dann besuche uns unverbindlich am

Donnerstag, 10. Januar 2019
20.00 – 22.00 Uhr
Aula Grünschulhaus in Sirnach

Lerne uns kennen und musiziere bis zum Unterhaltungsabend am 4. Mai 2019 mit uns. Entscheide Dich danach, ob Du definitiv ein/e Sirnacher MusikantIn wirst.

Bei Fragen praesident@mgsirnach.ch
oder www.mgsirnach.ch

Miteinander engagiert...
...aus Leidenschaft für die Musik

Dorftreff BUSSWIL
Rägeboge

DIE NÄCHSTEN ANLÄSSE

KINDERSILVESTER · 31. Dezember 2018 · 05:00 – 07:30 · Schule Busswil

FRAUENKAFI · 22. Januar 2019 · 09:30 – 10:30 · Restaurant Sonne

FRAUENKAFI · 20. Februar 2019 · 09:30 – 10:30 · Restaurant Sonne

KINDERFASNACHT · 27. Februar 2019 · 13:30 – 16:00 · Turnhalle Busswil

HAUPTVERSAMMLUNG · 18. März 2019 · 19:30 – 23:00 · Aleria Busswil

www.dorftreff-raegeboge.ch

GEMEINDE
Sirnach

Herzliche Einladung zum offenen Weihnachtssingen

Wer: Alle Klassen des Schulhauses Grünau
Wann: 21. Dezember 2018, um 10.00 Uhr
Wo: Katholische Kirche in Sirnach

Wir freuen uns über viele Zuhörer/innen
und auf ein stimmungsvolles
Weihnachtssingen.



Die Lehrpersonen des Schulhauses Grünau

Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wussten Sie...

... dass unser spezialisiertes Psychiatrie-Team
Menschen mit psychischer Erkrankung
im gewohnten Umfeld begleitet und betreut?

22. Dreikönigskonzert

bei Kerzenlicht
Weihnachtliche Musik
vom Mittelalter bis zur Renaissance



Sonntag, 6. Januar 2019, 16.30 und 20 Uhr
Katholische Kirche St. Remigius, Sirnach

Werke der Gregorianik bis zur Mehrchörigkeit
Sequenzen, Intradon, Antiphonen, Cantionen,
Bicinen, Motetten und Sonaten von Di Lasso, Gesius,
Praetorius, Schein, Scheidt, Schütz u.a.
Schreipfeifen, Zinken, Gemshorn, Schalmei, Dulzian, Pommer
Choralschola, Konzertchor Bader, Orgel: Jörg Engeli
Gesangssolisten

Gesamtleitung: Kantor Cornelius Bader

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Weiterer Grosserfolg für das Tomodachi Dojo

An der Kumite Schweizermeisterschaft 2018 vom 17. November in Wohlen verteidigte Julia Ziemska vom Tomodachi Dojo Sirnach ihren Titel souverän.

«Veni, vidi, vici!» Zum dritten Mal in Folge setzte Julia Ziemska Caesars berühmten Spruch in die Tat um, in dem sie die Schweizer Meisterschaft im Kumite Karate (Zweikampf) fast nach Belieben dominierte und sämtliche Zweikämpfe siegreich gestaltete. Damit schloss Ziemska das letzte Turnier des Jahres mit einem Paukenschlag ab.

Alte und neue Schweizer Meisterin

An den Meisterschaften in Wohlen zeigte sich vom ersten Kampf an, dass sich Julia Ziemskas grosser Trainingsaufwand gelohnt hat. In den intensiven Vorbereitungsmonaten hatte die ehrgeizige Kämpferin hauptsächlich an ihrer Technik gefeilt und viel Wert auf aggressive Angriffskombinationen gelegt. Damit schuf die 31-Jährige die Basis für die Titelverteidigung. Keine ihrer Gegnerinnen konnte sie denn auch in ernsthafte Schwierigkeiten bringen, so dass sich Julia Ziemska schlussendlich als überaus verdiente alte und neue Schweizer Meisterin feiern lassen durfte. Ihr Trainer Luigi Polimeno zeigte sich denn auch sehr zufrieden mit dem Auftritt Ziemskas: «Einmal mehr hat sich Julia hervorragend präsentiert. Selbstkritisch, mit hervorragender Einstellung und ohne Scheu vor Heraus-



Julia Ziemskas (rechts) schnelle Beine zeigen bei der Gegnerin Wirkung.



Jubel bei der erfolgreichen Sirnacher Delegation am Züri Kata Cup.

forderungen ist noch längst nicht am Zenit ihres Könnens angelangt.»

Tolle Gesamtbilanz der Sirnacher

Am 1. Dezember gelangte in der Turnhalle Otelfingen der Züri Kata Cup zur Austragung. Fast allen Mitgliedern des Sirnacher Tomodachi gelang es ihre besten Leistungen abzurufen. Im Gegensatz zum Kumite stehen beim Kata die Wettkämpfer einzeln auf der Matte und treten gegen imaginäre Gegner an. Die verschiedensten Block- und Angriffstechniken werden fokussiert auf Präzision, Kraft und Schnel-

ligkeit ausgeführt. Von der 25-köpfigen Sirnacher Delegation erreichten erfreulicherweise vier Kids, vier Jugendliche und fünf Erwachsene einen Podestplatz. Diese tolle Gesamtbilanz ist nicht zuletzt auch das Ergebnis von Trainer Luigi Polimenos Bemühungen. Sein unermüdlicher Einsatz für das Karate in der Ostschweiz wirft immer mehr Früchte ab. Bester Beweis dafür war die Dominanz der Ostschweizer beim Züri Kata Cup. Denn neben dem Sirnacher Dojo glänzten auch diejenigen aus Winterthur und Flums. ap ■

Schnuppern nach den Festtagen

Das im Tomodachi Dojo Sirnach praktizierte Kyokushin Karate stellt eine höchst effektive Selbstverteidigungsmethode ohne Waffen dar. Im Training passen sich erfahrene Kämpfer respektvoll den anderen Schülern an. Trainiert wird mit Schutzausrüstung. Dojo-Leiter Luigi Polimeno erklärt: «Die Gesundheit unserer Mitglieder steht im Vordergrund. Durch regelmässiges Karatetraining verbessern sich die allgemeine körperliche Fitness, die Koordination, das Selbstbewusst-

sein und die Beweglichkeit.» Das Tomodachi Dojo bietet für alle Alterskategorien ab fünf Jahren Entwicklungsziele an. Wer seine Energie kanalisieren möchte, seiner Gesundheit was Gutes tun will oder einfach neugierig auf Karate ist, darf nach den Weihnachtsferien gerne zum Schnuppern vorbeikommen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die aufgestellte Tomodachi Dojo-Familie aus Sirnach freut sich auf viele Teilnehmende. Mehr Infos unter www.tomodachi-dojo.ch.

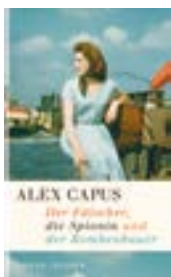
Ökumenische Gebetsabende

«Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen» (5. Mose 16,20a). Mit diesem Aufruf finden am Freitag, 4. Januar in der Chilstube der Evangelisch-reformierten Kirche und am Freitag, 25. Januar im Pfarreissaal Dreitannen, jeweils um 19.30 Uhr, zwei ökumenische Gebetsabende zur Einheit der Christen statt. Mit Blick auf die Christen in Indonesien beten wir um die Einheit der Christen hier bei uns und auf der Welt. Die Gemeinsamkeiten von uns Christen sind grösser als alle Unterschiede. Und doch machen die Unterschiede uns als Glaubende auch bunt. Unser offener und bunter ökumenischer Kreis lädt alle ganz herzlich ein, die Einheit in der Vielfalt zu feiern. Katharina Knobel sorgt mir ihrer Flöte für die passende musikalische Begleitung.

Alexander Zedler / Pirmin Brühwiler ■



Lektüre-Treff



Am Freitag, 11. Januar, findet um 19 Uhr ein weiterer Lese-Treff in der Chilstube der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach statt. Dabei erfahren die Teilnehmenden etwas zum Roman «Der

Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer» des Schweizer Schriftstellers Alex Capus. Der Tagesanzeiger schreibt über das Buch: «Capus' Roman hat den Charme alter Postkarten, die den Betrachter dorthin versetzen, wo er nie war, wo er sich aber merkwürdig vertraut und heimisch fühlt wie in einer Art kollektiver Kindheit.» Alexander Zedler ■



Herzlichen Dank

Die Bevölkerung der Gemeinde Sirnach hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Viele Spenderinnen und Spender nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den Sammelnden.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsächlich das

kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich. Ein ganz grosser Dank gebührt auch den fleissigen Sammlerinnen und Sammlern.

Pro Senectute Thurgau ■

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

22. Dreikönigskonzerte bei Kerzenlicht

Zum 22. Mal rückt Sirnach dank den Dreikönigskonzerten bei Kerzenlicht ins Zentrum des Interesses von Musikliebhaberinnen und -liebhabern aus Nah und Fern.

Am Sonntag, 6. Januar 2019 ist es wieder soweit! Kantor Cornelius Bader lädt zu den 22. Dreikönigskonzerten bei Kerzenlicht in die Sirnacher Kirche St. Remigius ein. Wegen des riesigen Publikumsandrangs in den vergangenen Jahren gelangen erstmals zwei Konzerte am gleichen Tag zur Durchführung. Anspielzeiten sind um 16.30 und um 20 Uhr. Wie immer ist der Eintritt frei, zur Deckung der hohen Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

Musikalisches Feuerwerk

Mit gewohnt sicherem Gespür ist es Cornelius Bader wiederum gelungen, ein einzigartiges Programm wunderschöner weihnachtlicher Musik vom Mittelalter bis zur Renaissance zusammenzustellen. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein von Höhepunkten gespicktes musikalisches Feuerwerk freuen. Von der linearen und andächtigen Einstimmigkeit, interpretiert von einer Choralchola,



Kantor Cornelius Bader.

entwickelt sich die weihnachtliche Musik bis hin zu prächtigen vieltönigen Harmonien. Von der Gregorianik spannt Kirchenmusikdirektor Cornelius Bader den Bogen bis zur prachtvollen venezianischen Mehrchörigkeit.

Monumentales Tongemälde

Die langjährigen Beziehungen von Cornelius Bader machen es möglich: Fünf hervorragende Gesangssolisten, der grosse Konzertchor Bader und ein wunderbares Instrumentalensemble mit historischen Instrumenten wie Pommer, Dulzian, Zink, Gemshorn, Schreipfeifen, Krummhörner und Schalmee ergänzen sich ideal zum monumentalen Tongemälde. Es erklingen Werke von Orlando di Lasso, Praetorius, Sätzl, Schein, Scheidt, Schütz und anderen. mes ■



Gregorianische Engel.



Die Spielgruppenleiterinnen standen hilfsbereit mit Rat und Tat zur Seite.

Basteln mit dem Papi

Die Spielgruppe Müsliburg in Sirnach lud auch dieses Jahr die Spielgruppenkinder mit ihren Papis zum beliebten Vater-Kind-Basteln ein.

An zwei Samstagen folgten rund 40 Väter mit ihren Kindern der Einladung zum VAKI-Basteln. Die Spielgruppenleiterinnen boten an den beiden Vormittagen verschiedene tolle Bastelideen. Gross war ihre Freude über das Interesse der kleinen und grossen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Malen, schnipseln, verzieren, kleben

Mit Unterstützung der Spielgruppenleiterinnen durften die Papis mit ihren Töchtern und Söhnen lässige Bastelsachen herstellen. Es wurde fleissig gemalt, ausgeschnitten, verziert und geklebt. Für die Kinder ist es jedes Mal eine riesige Freude, zusammen mit ihren Papis zu basteln. Mit sichtlichem Stolz trugen sie denn auch ihre selbstgebastelten Sachen mit nach Hause.

Ein Dank an die Leiterinnen

Auch das Spielen kam nicht zu kurz. Aufgeregt zeigten die Kinder ihren Papis, wo sie in der Spielgruppe am liebsten spielen. Die Freude war den Papis anzusehen. Zwischendurch stärkte man sich mit Sirup, Kaffee, Guetzli und Zopf. Das VAKI-Basteln ist dem Einsatz der Spielgruppenleiterinnen zu verdanken. Sie haben sich intensiv vorbereitet und die beiden Anlässe mit viel Herzblut gestaltet. Das Müsliburg-Team bedankt sich aber auch ganz herzlich für die grosszügigen Batzen, die an beiden Bastelmorgen ins «Kässäli» geflossen sind. Man freut sich jetzt schon wieder auf viele bastelwillige Väter im nächsten Jahr.

nr ■



Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
Dezember 2018				
21.12.	10.00 Uhr	Offenes Singen	Primarschule Grünau	Katholische Kirche St. Remigius, Sirnach
29.12.	14.00–17.00 Uhr	Magischer Jahreswechsel	Sentis Semita, Andrea Merz	Sentis Semita, Höchlistrasse 10, Sirnach
31.12.	05.00–07.30 Uhr	Kindersilvester	Dorftreff Rägeboge	Schule Busswil
Januar 2019				
03.01.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
04.01.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gebetsabend	Evang.-ref. KG Sirnach	Chilestube der Evang-ref. Kirche Sirnach
06.01.	10.45 Uhr	Neujahrsapéro	Gemeinde Sirnach	Mehrzweckhalle Egg
06.01.	16.30 und 20.00 Uhr	Dreikönigskonzert	Cornelius Bader	Katholische Kirche St. Remigius, Sirnach
10.01.	20.00 Uhr	Offene Probe	Musikgesellschaft Sirnach	Aula Grünau, Sirnach
11.01.	19.00 Uhr	Lektüre-Treff	Evang.-ref. KG Sirnach	Chilestube der Evang-ref. Kirche Sirnach
12.01.	17.00 Uhr	Premiere Operette	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
12.01.	20.00 Uhr	Unterhaltung 2019	Männerchor Egg-Oberwangen	Hörnlihalle Oberwangen
13.01.	13.00 Uhr	Unterhaltung 2019	Männerchor Egg-Oberwangen	Hörnlihalle Oberwangen
13.01.	14.30–16.15 Uhr	Neujahrskonzert	Buuremusig MG Sirnach	Regionales Alterszentrum Münchwilen
15.01.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
19.01.	10.00 Uhr	Wahlpodium zu den Behördenwahlen	Interpartei Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
22.01.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
22.01.	19.30 Uhr	Info-Veranstaltung Urnenabstimmung «Alte Migros»	Gemeinde Sirnach	Aula Schulanlage Grünau
25.01.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gebetsabend	Evang.-ref. KG Sirnach	Chilestube der Evang-ref. Kirche Sirnach
Februar 2019				
05.02.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
10.02.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
12.02.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
20.02.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
28.02.	18.00 Uhr	Fasnachtseröffnung	Gemeinde Sirnach	PR Gemeindehaus

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe / TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

Redaktionsschluss:

Erscheinungsdatum:

GEMEINDE Sirnach *aktuell*

18. Jan. 2019

29. Jan. 2019

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar	Fr. 15. Februar 2019	Di. 26. Februar 2019
März	Fr. 15. März 2019	Di. 26. März 2019
April	Fr. 12. April 2019	Mi. 24. April 2019
Mai	Fr. 17. Mai 2019	Di. 28. Mai 2019
Juni	Fr. 14. Juni 2019	Di. 25. Juni 2019
Juli	Fr. 19. Juli 2019	Di. 30. Juli 2019
August	Fr. 16. August 2019	Di. 27. August 2019